



Herr
Präsident des Nationalrates

Zur Zahl 3433/J-BR/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat David Stögmüller, Freundinnen und Freunde, haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Öffentlichkeitsarbeit im BMVRDJ 2017“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 bis 6:

Das Justizressort hat auch im Jahr 2017 grundsätzlich weder mediale Einschaltungen mit Werbecharakter noch Informationskampagnen in Medien beauftragt.

Lediglich aufgrund der Personalknappheit im Bereich des Strafvollzuges wurden – wie bereits 2016 – auch im Jahr 2017 wieder Inserate in diversen Printmedien geschaltet, um aktiv Personal für die Justizwache anzuwerben. Diese Einschaltungen fielen aus Sicht des Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz unter den Ausnahmetatbestand des § 2 Abs. 1 Z 1 MedKF-TG.

Die Kosten, die unmittelbar von den jeweils betroffenen Justizanstalten selbst hiefür im Jahr 2017 getragen wurden, beliefen sich auf insgesamt 63.062,28 Euro.

Das Sujet lautete jeweils: „Justizwache – Mehr als eine Schlüsselfunktion – Jetzt bewerben“.

Ich bitte um Verständnis, dass aufgrund der dezentralen Organisation eine weitere Aufgliederung mit einem unvertretbaren, hohen Aufwand verbunden wäre und daher nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Von dem damaligen Bundesministerium für Justiz wurden zudem 66.828,65 Euro zentral getragen:

- Regionalmedien Austria: 44.943,44 Euro inkl. USt und Werbeabgabe
- Kronen Zeitung: 6.648,02 Euro inkl. USt und Werbeabgabe

- Kurier: 1.767,16 Euro inkl. USt und Werbeabgabe und
- Österreich: 12.841,29 Euro inkl. USt und Werbeabgabe.
Das Sujet lautete jeweils: „Justizwache – Mehr als eine Schlüsselfunktion – Jetzt bewerben“.
- Die Presse, Guide Bildung 628,74 Euro inkl. USt und Werbeabgabe
Das Sujet lautete : „Die Justizwache im österreichischen Strafvollzug“.

Zu 7 bis 9:

Nein

Zu 10 bis 11:

Im Jahr 2017 war die Agentur Rosam Grünberger Change Communications GmbH für mein Ressort im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, die Kosten dafür betrugen 63.450,- Euro inkl. Ust.

Wien, 23. März 2018

Dr. Josef Moser

